

Bad Homburger Woche

Printausgabe vom 02.09.2010

Wir danken dem Hochtaunus Verlag,
diesen Artikel in www.kuratorium-schloss.de zur Verfügung stellen zu dürfen.

Geld für den neuen Eingang

Bad Homburg (ks). Die Initiative, zum Auftakt des Laternenfestes Freitagabends im Schloss ein Jazzkonzert zu veranstalten, geht auf den Laternenfestverein zurück. Dieser hatte Anfang der Achtzigerjahre mit Jazzkonzerten im Schlosshof begonnen und bis zum Jahr 2001 durchgehalten, zum Teil mit wechselnden Partnern als Mitveranstalter. Hin und wieder hatte sich auch das 1985 gegründete „Kuratorium zur Erneuerung der Bad Homburger Schlosskirche“ an diesen Konzerten beteiligt, bei denen Peter Becker anfangs mit seiner Vorgängerband „Echoes of Harlem“ aufgetreten ist.

Ab 2003 übernahm das Kuratorium (inzwischen in Kuratorium Bad Homburger Schloss umbenannt) die Verantwortung für diese Jazzkonzerte. Seitdem werden sie von Peter Becker und seinen „Echoes of Jazz“ organisiert und seit 2005 in der Schlosskirche veranstaltet. Seit dieses ehrwürdige Gebäude mit der engagierten Unterstützung des Kuratoriums aus seinem Dornröschenschlaf erwacht ist, zählt die Schlosskirche zu einem der attraktivsten Veranstaltungsorte der Stadt. Der neue Name Kuratorium Bad Homburger Schloss signalisiert, dass sich diese mit dem Rotary Club Bad Homburg-Schloss verbundene Initiative auch weiterhin für Schloss und Schlosskirche engagieren wird. „Über 1000 Veranstaltungen haben inzwischen dort stattgefunden“, berichtete der Vorsitzende Dr. Kai Mathieu. Neuestes Projekt ist die Neugestaltung des Eingangsbereichs zur Schlosskirche, der an den alten Zugang an der Schmalseite verlegt wird. Wie Dr. Mathieu erläuterte, entsteht dort ein kleines „Foyer“ mit Garderobe und Platz für einen „Stehempfang“. Vor allem wird dieser Vorraum aber auch als Windfang dienen, denn die Besucher gelangen erst durch eine breite Glastür in die Kirche. Das spart Energie, zumal die direkt ins Freie führenden Seitentüren künftig geschlossen bleiben.

Die Pläne des Bad Homburger Architekten Paul Rink waren während der Laternenfestkonzerte in der Schlosskirche ausgestellt. Die kleine Schau war nicht zuletzt auch dazu gedacht, die Besucher zu animieren, ihr Scherflein zu diesem Umbau beizusteuern, dem noch weitere Verbesserungen zum Nutzen der Kirchenbesucher folgen sollen.